

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 5: Stadtplanung : Experimente und Utopien = Urbanisme : expériences et utopies = Town-planning : experiments and utopias

Artikel: Wohnen 1990 = Habitation 1990 = Living 1990

Autor: W.C.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332855>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

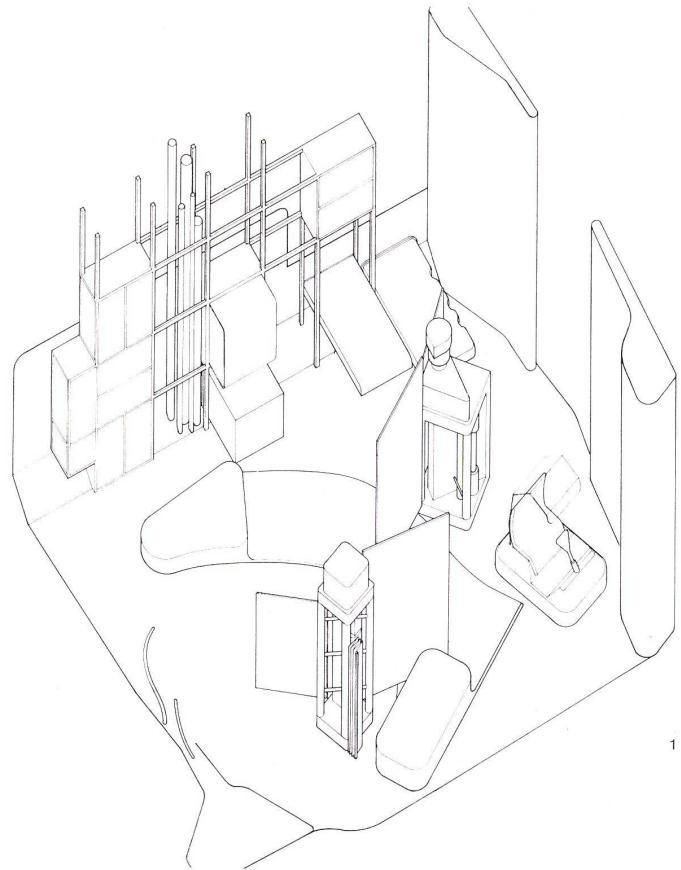
Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnen 1990

Habitation 1990

Living 1990



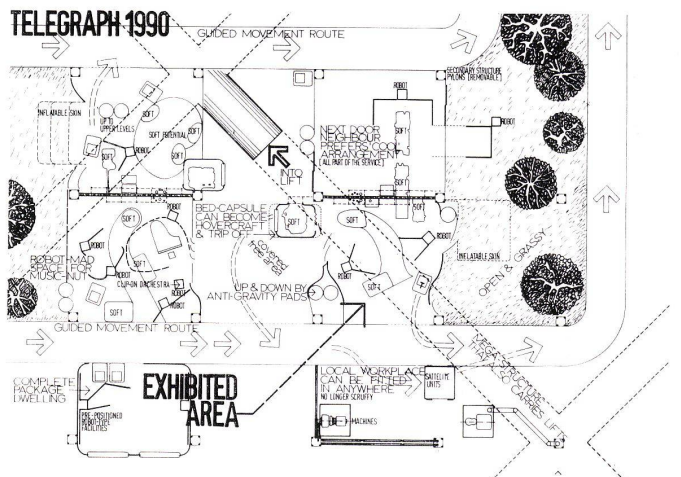
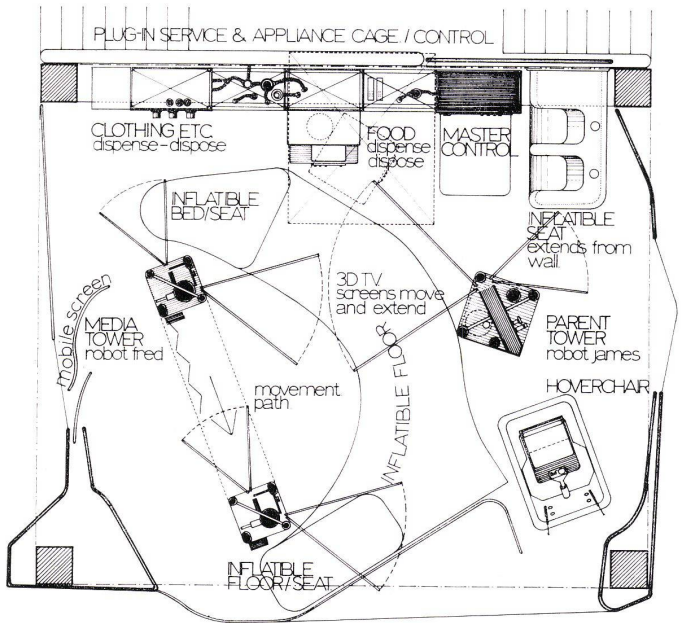
Mit der Ausstellung, die im vorigen Monat in Harrods/Knightsbridge gezeigt wurde, soll demonstriert werden, auf welche Weise Computertechnologie, vollintegrierte elektronische Systeme, Massenmedien, rasche Abnutzung und die Zunahme der Freizeit die Form des Hauses der Zukunft bestimmen können.

Der Wohnraum (1,2) kann in einem Raumtragwerk liegen oder in einer auf Zug beanspruchten Konstruktion aufgehängt sein. Die Umhüllung besteht aus Häuten, die elektronisch zusammengefügt oder getrennt werden. Boden und Decke können als Schall-Raum-Licht-Regulatoren hart oder weich verändert oder nach Bedarf an bestimmten Stellen als Ruhezone oder zum Schlafen aufgeblasen werden. Die regulierbaren Zwischenwände der Roboter Fred und James (4,6) legen kleinere Bereiche innerhalb des großen Volumens fest, in denen man völlig abgeschlossen sein kann – eingehüllt in ein Ereignis, das durch die Projektion von Filmen, durch Licht, Ton oder Gerüche erzeugt wird. Der Druck auf einen Knopf, ein gesprochenes Befehl oder ein Augenzwinkern setzen diese Transformationen in Bewegung – sie liefern einem, was man will, wo und wann man es benötigt (7–13). Jedes Familienmitglied kann wählen, was es will – die Form und den Grundriß seiner Räume, seiner Aktivitäten oder was immer es wünscht. Die schwebenden Stühle (5) stellen eine Schnellverbindung zur Stadt oder unter Umständen auch zum nächsten Fernverkehrsknotenpunkt dar – ein vollintegriertes System für häusliches Glück!

Der Einfluß, den wir der neuen Technik beimessen, ist klar ersichtlich. Die Bedeutung der Elektronik für die Zukunft der Architektur ist eine Binsenwahrheit; – man spricht und diskutiert darüber, fühlt sich jedoch außerstande, konstruktive und brauchbare Vorschläge zu unterbreiten. Die dargestellte Form der Wohnung der Zukunft ist elementar und allgemeinverständlich, sie ist jedoch kein Kompromiß. Ohne Verfälschung unserer Überzeugung verdeutlicht sie Vorstellungen, die auf andere Weise schwierig zu erfassen sind. Die praktische Auseinandersetzung mit diesen Fragen dient der Definition der Probleme, die wir als wichtig erkannt haben, sie klärt unsere Position, ehe weitere Schritte unternommen werden. Sie kann uns helfen, die Krise, in der wir leben, besser zu verstehen und zu ertragen. Man kann Theorien nicht in einem Vakuum umreißen; – konkrete Entscheidungen sind unerlässlich.

Die Architektur liegt außerhalb des Bereiches technologischer Voraussagen, aber unweigerlich wird sie schließlich in eine aufnahmefähigere Position gedrängt werden. Der Öffentlichkeit ist mit dem heutigen Verrat am Erbe des Bauhauses nicht gedient; auch ist sie nicht geneigt, die Unzulänglichkeiten des Wohnungsbaues im Wohlfahrtsstaat hinzunehmen. Die einzige Möglichkeit, die Öffentlichkeit für die Architektur zu engagieren, ist, ihr zu geben, was sie wünscht. Wir betrachten die Möglichkeit der eigenen Wahl als geeignetste Lösung.

W. Ch.



1-15
Archigram-Gruppe, Living 1990.
Archigram, Living 1990.
Archigram, Living 1990.

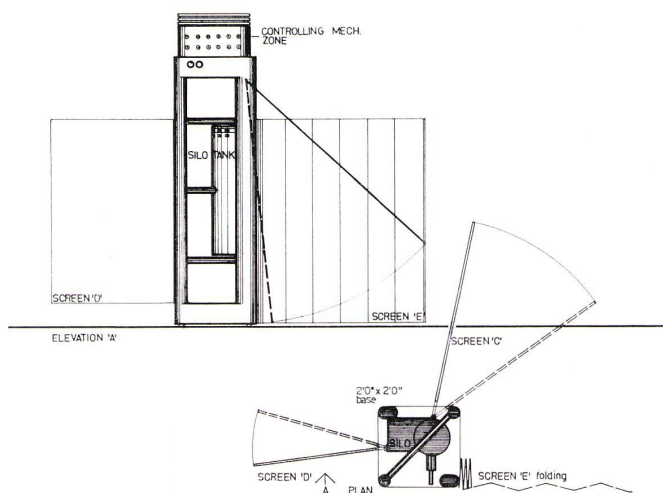
1
Isometrie der Ausstellung.
Isométrie de l'exposition.
Isometry of the exhibition.

2
Grundriß.
Plan.

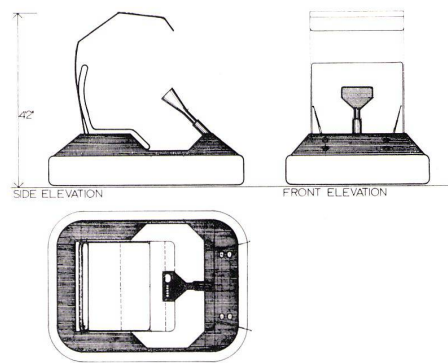
3
Wohneinheiten innerhalb einer Superstruktur (s. S. 169, Abb. 6, 7)
Rechts der in Harrods ausgestellte Teil »Living 1990«

Unités d'habitation dans une superstructure (voir page 169, figure 6, 7)
(A droite la partie exposée à Harrods «Living 1990»)

Living units within a superstructure (cf. P. 169, ill. 6, 7)
Right, the section "Living 1990" exhibited in Harrods.



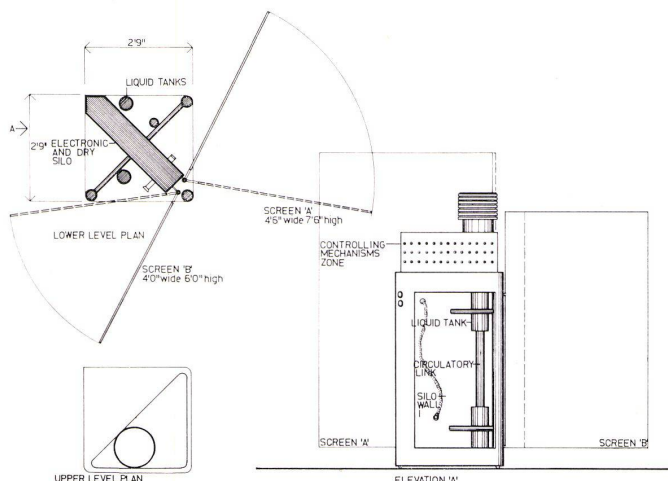
4



HOVERCAR PROPOSITION: THE PIECE OF FURNITURE THAT BECOMES A SATELLITE, 'HOVERCHAIR', EXTENSION OF FOOT-
CHOCIE, CONTROLLED AT SLOW SPEEDS, COMPUTER CONTROLLED IF FASTER
REALISATION FOR WT: DRIVES INTO & BECOMES PART OF INTER-CITY VEHICLE
FIS CAR, ILLUMINATED, CAPABLE OF MOTORISATION

© 1987 PETER COOK ARCHIGRAM GROUP

5



6

5 Fahrbarer Luftkissenstuhl.
Chaise mobile sur coussin pneu-
matique.
Travelling pneumatic chair.

4, 6 Roboter zur Bildung von Raumteilen.
Robot pour la formation de parties
spatiales.
Robots for the constitution of spatial
units.

7-13 Möglichkeiten der Raumnutzung.
7 7.30 bis 9.00 Uhr Frühstück.
Déjeuner.
Breakfast.

8 9.00 bis 16.00 Uhr individuelle Aktivi-
täten.
Activités individuelles.
Individual activities.

9 16.00 bis 18.30 Uhr Tee der Kinder/TV.
Thé des enfants/TV.
Children's tea/TV.

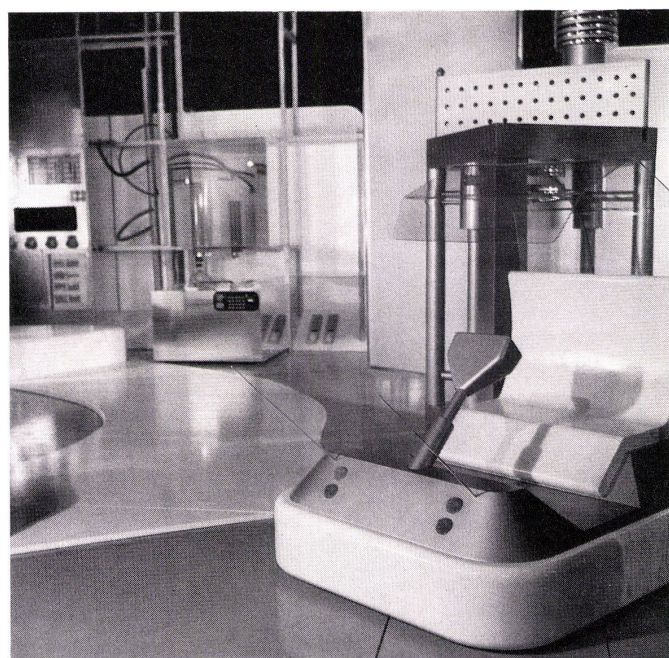
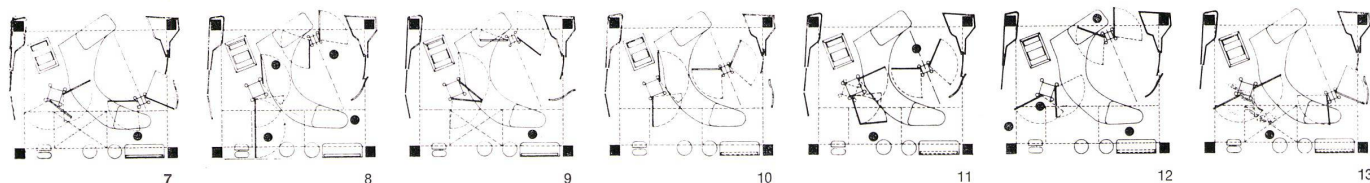
10 18.30 bis 20.00 Uhr Aktivitäten
Activités, jeunes et adultes.
Activities, teens and adults.

11 20.00 bis 22.00 Dinner.

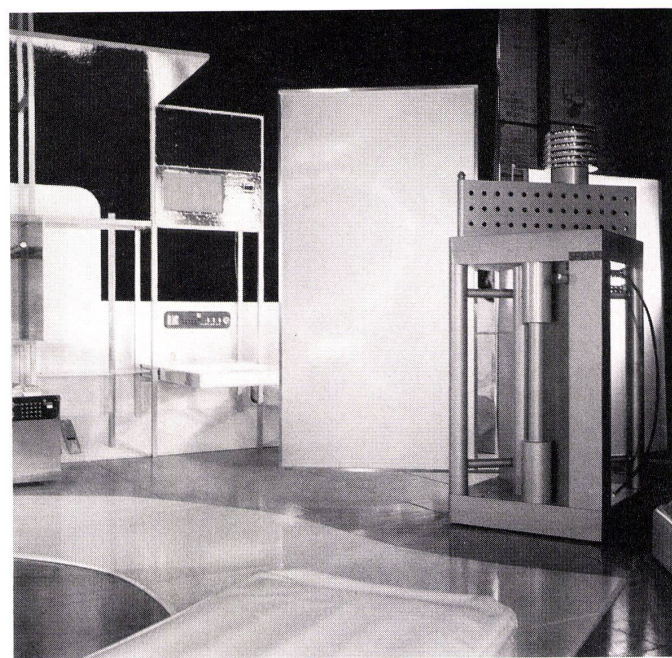
12 22.00 bis 3.00 Party.

13 3.00 bis 7.30 Schlaf.

14, 15 Innenaufnahmen der Ausstellung in
Harrods.
Photos à l'intérieur de l'exposition à
Harrods.
Interior views of the exhibition in Har-
rods.



14



15

175